

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

M A I
1956

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Nun bricht aus allen Zweigen das maienfrische Grün,
die ersten Lerchen steigen, die ersten Veilchen blüh'n,
und golden liegen Tal und Höh'n:
O Welt, du bist so wunderschön im Maien!

Ehrenmitglied Helene Neitzel

Der 60. Geburtstag am 2. Mai war dem Vereinsvorstand ein willkommener Anlaß, die Turnschwester Helene Neitzel in einer Weise zu ehren, wie sie bisher nur wenigen verdienten Männern des L zuteil geworden ist. Zum ersten Male in der Vereinsgeschichte wurde eine Frau zum Ehrenmitglied ernannt. Müssen es da nicht schon Verdienste um das Wohl des Vereins sein, die ohne Beispiel sind und die auf ihrem Höhepunkt diese Würdigung erfahren? Turnschwester Neitzel erhielt eine vom gesamten Vorstand unterschriebene Ehrenurkunde. Welche Fülle von Arbeit, Opfer an Zeit, Geld und Hilfsbereitschaft Turnschwester Neitzel in den vielen Jahren ihrer Führung der Geschäftsstelle und als Schriftwartin geleistet hat, können nur die



Ehrenurkunde

In dankbarer Anerkennung und Würdigung ihres Schaffens wird die Turnschwester

Helene Neitzel

zum

Ehrenmitglied

ernannt. Durch ihr jahrzehntelanges Wirken zur Förderung des deutschen Turnens sowie ihre selbstlose und aufopfernde Tätigkeit, besonders als Schriftwartin und Leiterin der Vereins-Geschäftsstelle hat sie sich große Verdienste um das Bestehen des Vereins erworben.

L

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Der Vorstand

Berlin-Lichterfelde, den 2. Mai 1956

ermessen, die ständig mit ihr die Geschicke des Vereins lenkten. Uneigennützig und rücksichtslos gegen sich selbst hat sie nicht nur dem $\textcircled{D}$, sondern auch der deutschen Turnerei so wertvolle Dienste geleistet, daß die ihr gewordene Ehrung der Ausdruck des Dankes und der Anerkennung ist. Möge sie sich dieser Ehrung, hinter der der ganze Verein steht, noch viele Jahre erfreuen und möge sie sie als schönste Geburtstagsfreude empfangen in dem Bewußtsein, daß großes Schaffen gebührende Anerkennung fand. Alle guten Wünsche begleiten Dich, liebe Helene! HW

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

6. 5. Anturnen als Frühjahrssportfest, 13 und 15 Uhr, Lichterfelder Stadion
7. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
13. 5. Großstaffellauf Potsdam-Berlin
15. 5. Zusammenkunft der Heilbronnfahrer, Vereinslokal Blümke, 21 Uhr
15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
26. 5. Heilbronnfahrer-Besprechung, Markthallen-Restaurant, Berlin NW 21, Arminiusstraße 2 (hinter dem Rathaus Tiergarten), 18 Uhr
27. 5. DJMM-Runde, Jugend, Lichterfelder Stadion, vorm.
4. 6. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
9. u. 10. 6. Vereinswettkampf gegen Harburger Turnerbund 1865, Lichterfelder Stadion
10. 6. DJMM-Runde, Schüler und Schülerinnen, Lichterfelder Stadion; vorm.
16. 6. Abendwanderung
14. u. 15. 7. Olympia-Ausscheidungskämpfe im Kunstturnen, Sportpalast

Anturnen als Frühjahrssportfest am 6. Mai

Nach jedem Winter und nach dem vergangenen wohl besonders haben wir uns gefreut, wieder hinaus in die freie Natur und damit auch auf den Sportplatz gehen zu können. Es ist wieder einmal soweit, einige wenige haben es schon ein paarmal versucht, doch so richtig war das Wetter doch noch nicht für die Bewegung im Freien geschaffen. Für den 6. Mai ist aber allerbestes Frühlingswetter bestellt, und da wollen wir nach altem Brauch auch wieder gemeinsam, alle, die wir zum $\textcircled{D}$ gehören, den Sportplatz bevölkern und schon ein wenig probieren, was wir noch oder schon wieder können. Es soll ja noch kein Kräftemessen im üblichen Sinne sein, sondern nur ein Mitmachen aller, die Freude an der Sonne und am Tummeln in frischer Luft haben. Damit jeder mitmachen kann, führen wir getrennt nach Altersklassen einen Dreikampf durch (Lauf, Sprung, Wurf) und hoffen, daß alle Besucher der Turn- und Schwimm-

hallen, alle Handball- und Basketballmannschaften und wer sonst noch irgendwie einigermaßen auf den Beinen ist, erscheinen werden. Die Läufer für Potsdam-Berlin können ihre Leistungen noch einmal überprüfen. Besonders richte ich meinen Aufruf zur Teilnahme an alle Jugendlichen und alle Schülerinnen und Schüler. Die Abteilungsleiter werden gebeten, für vollzähliges Antreten zu sorgen. Als Wettkämpfe sind vorgesehen:

Jahrgang	1946 und jünger	50 m-Lauf	Weitsprung	Schlagballweitwurf
"	1944-45	75 m-Lauf	"	"
"	1942-43	100 m-Lauf	"	"
"	1940-41, 38-39, 37 und älter	100 m-Lauf	"	Kugelstoß
"	1912 und älter (Altersklassen)	75 m-Lauf	"	"

Beginn des Frühjahrssportfestes im Lichterfelder Stadion:

13 Uhr: Schülerinnen und Schüler

15 Uhr: alle übrigen Teilnehmer.

Nicht an den Wettkämpfen teilnehmende Mitglieder werden gebeten, sich als Kampfrichter zur Verfügung zu stellen.

Zum Abschluß des Anturnens spielt unsere Oberliga-Handballmannschaft ihr Runden-Rückspiel gegen den SSC Südwest. Es lohnt sich also, ins Stadion zu kommen! W. Braatz, Sportwart

Potsdam-Berlin am 13. Mai,

der Lauf, der jeden, der einmal im Kampf auf der Aschenbahn gelaufen ist, jedes Jahr neu begeistert. Das schwarze $\textcircled{D}$ wird mit einer Männer- und einer männl. Jugendmannschaft vertreten sein, und jeder Läufer wird das Bestreben haben, sein Bestes zu geben. Alle Abteilungsleiter und Mannschaftsführer sagten stärkste Unterstützung zu, d. h. alle guten Läufer zur Teilnahme zu gewinnen und sie über Treffpunkt und -zeit zu unterrichten. Herzliche Bitte an alle: Bei unabwendbarer Verhinderung Bescheid mindestens zwei Tage vorher nur an mich oder Gerhard Tech, keinesfalls nur irgendeinem Vereinsmitglied oder dem Nachbarn! (Unsere Anschriften siehe unter „Leichtathletik“.) Die Vorarbeiten für diesen Großstaffellauf (Streckenmarkierung, Streckeneinteilung, Ordner- und Staffelaufstellung usw.) verlangen soviel Einsatz und Mühe, daß es unverantwortlich und rücksichtslos wäre, unentschuldig zu fehlen, die Kameraden im Stich zu lassen und sie zu zwingen, längere Strecken als vorgesehen zu laufen und damit den Einlaufplatz zu verschlechtern. Nur eine vollzählige Mitarbeit aller Gemeldeten und Ordner bringt uns Erfolg und verhilft dem $\textcircled{D}$ zu weiterem guten Ansehen im Berliner Sport. **Abfahrt der Läufer und Ordner mit Autobus pünktlich um 7.30 Uhr vom Händelplatz.** Alle am Lauf nicht beteiligten, aber an der schönen Leichtathletik interessierten Mitglieder, besonders unsere Jugend und $\textcircled{D}$ -Kinder, verteilen sich auf der Strecke vom Großen Stern im Grunewald bis zum Ziel vor der Technischen Universität (Straße des 17. Juni) und sind unseren Läufern beim Ablegen der Überkleidung und bei der Einweisung behilflich.

Parole also am 13. Mai: Auf zum Großstaffellauf Potsdam-Berlin.

Willi Braatz, 2. Vorsitzender

Unser Vereinskampf gegen den Harburger Turnerbund v. 1865

am 9. und 10. Juni wirft schon seine Schatten voraus. Zunächst müssen wir daran denken, daß wir unseren Gästen den Aufenthalt bei uns genau so angenehm gestalten, wie wir ihn selbst bei ihnen gehabt haben. Dazu gehören in erster Linie Übernachtungsquartiere. Ich richte hiermit an alle $\textcircled{D}$ -Mitglieder die herzliche Bitte, mir Nachricht zu geben, sofern die Möglichkeit zur Aufnahme eines Sportfreundes oder einer Sportfreundin besteht. Natürlich soll das Quartier unentgeltlich sein, vielleicht sogar mit Verpflegung. Geplant ist für unsere Gäste ein „Berliner Abend“. Wer hier mithelfen kann und Vorschläge zur Gestaltung des Abends macht, sei herzlich willkommen. Meldungen hierzu bei mir bis spätestens 20. Mai.

Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23

Olympia-Ausscheidungsturnen in Berlin

Wenn am 14. und 15. Juli Deutschlands 24 beste Kunstturner im Berliner Sportpalast um die Fahrkarte nach Melbourne kämpfen, dürfte das ein Ereignis sein, wie wir es in Berlin so bald nicht wieder erleben werden. Ich denke noch an den Turnländerkampf Deutschland-Finnland vor einigen Jahren in der Waldbühne, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Was war das

DAS GUTE FACHGESCHÄFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Auch 1956 immer
das Neueste für den Sport

721968 UND 721969



Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

für ein herrliches Erlebnis! Ähnlich wird es im Sportpalast werden, wo Deutschlands Beste die Olympia-Ausscheidung bestreiten. Wer von Berlins Turnern und Turnerinnen, aber auch wer von denen, die sich an der Schönheit des Gerätturnens begeistern können, wollte sich ein solches Erlebnis entgehen lassen? Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Für heute aber schon: Notiz im Kalender! HW

Heilbronnfahrer!

Wir sind dem 5. Bundes-Alterstreffen (17.-20. August) wieder einen Monat nähergerückt und müssen uns schon mit einigen Vorbereitungen befassen. Auf Wunsch unseres Altersturnwartes Edwin Wolf habe ich die Betreuung der Heilbronnfahrer übernommen und bitte Euch alle, die Ihr die Absicht habt, an der schönen Turnfestfahrt teilzunehmen (oder die Absicht noch haben werdet!), meine Bekanntmachungen aufmerksam zu beachten. Wichtig ist erst einmal, daß wir unserem Bundes-Altersturnwart Max Bischoff die ersten Meldungen geben. Ich bitte daher um Eure Meldung an mich entweder schriftlich an meine Anschrift: Berlin-Zehlendorf, Am Lappjagen 20, oder persönlich dienstags auf der Turnhalle Kommandantenstraße. Zu den Altersturnern und -turnerinnen werden die über 40 Jahre „alten“ Freunde gerechnet. Es ist erwünscht, auch die Turnerfrauen und, sollte es den seltenen Fall geben, daß eine Turnerin einen nichtturnenden Ehemann hat, auch diesen mitzubringen. Der Festbeitrag beträgt 5 DM. Wesentlich verbilligte Hin- und Rückfahrt, Urlaubsfahrten vor und im Anschluß an das Fest sind vorgesehen und werden die Fahrt wieder zu einem Erlebnis werden lassen. **Unsere erste Zusammenkunft, auf der ich schon mit Einzelheiten aufwarten kann, wollen wir am Dienstag, dem 15. Mai, um 21 Uhr, nach dem Turnen im Vereinslokal beim Turnbruder Blümke halten.** Ich hoffe, dort schon feststellen zu können, daß wir in Heilbronn stark vertreten sein werden. Auch auf der Turnhalle Kommandantenstraße können schon Auskünfte ab 20.30 Uhr erhalten werden.

Am Sonnabend, dem 26. Mai, 18 Uhr, treffen sich alle Heilbronnfahrer (und solche, die noch nicht ganz entschlossen sind) im Markthallen-Restaurant, Berlin NW 21, Arminiusstr. 2 (hinter dem Rathaus Tiergarten) zu einer Besprechung mit Max Bischoff. Bernhard Lehmann

Ferienfahrten

Außer der Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche, die die Turnabteilung durchführt, findet mit der Unterstützung des Sportverbandes Berlin auch eine Fahrt statt, deren Durchführung die Schwimmabteilung übernommen hat. Sie führt nach Duhnen-Cuxhaven, wo es unserer Jugend schon zweimal so gut gefallen hat. Es können nur Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren berücksichtigt werden. Die Gruppe wird vom Jugendleiter Peter Schwedler und den Schwimmkameradinnen Luise Höger und Freya Ehrenberg begleitet. Die Dauer der Fahrt ist 16 Tage, und zwar vom 30. Juli bis 14. August. Die stark verbilligten Reisekosten betragen 85 DM, in denen eingeschlossen sind Fahrten nach Helgoland und Brunsbüttelkoog. In Hamburg sind zwei Tage Aufenthalt, dort Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten, Hafenrundfahrt usw. Die Fahrt von Hamburg nach Duhnen erfolgt mit dem Dampfer. Voranmeldungen sind umgehend zu richten an **Peter Schwedler, Berlin-Lankwitz, Rotenfelder Weg 21.**

Die Teilnehmer erhalten etwa Ende Mai eine Bestätigung und haben dann eine Anzahlung von 30 DM zu leisten. Es wird dann auch der Zeitpunkt eines Elternabends festgesetzt, der einer Aussprache gilt und auf dem weitere Einzelheiten bekanntgegeben werden.

Peter Schwedler

Für weitere Ferienfahrten können ebenfalls Meldungen, und zwar schnellstens abgegeben werden bei den Abteilungsleitern unter Vorlegung der schriftlichen Genehmigung der Eltern bzw.

Erziehungsberechtigten und der Mitgliedskarte. Es handelt sich auch um Fahrten, die mit Unterstützung des Sportverbandes Berlin starke Verbilligung erfahren. Je nach Abgabe von Meldungen würde Gruppen- oder Einzelbeteiligung von **G**-Jugendlichen stattfinden. Folgende Fahrten sind vorgesehen:

Heiligenhafen/Ostsee auf der Insel Graswarder: ab 21. 6. bis 30. 8. in 5 Durchgängen von je 15 Tagen für 63 DM (männl. und weibl. Jgd. 12 bis 18 J.).

Polstertal bei Altenau im Harz: ab 6. 7. bis 14. 8. in 3 Durchgängen von je 13 bis 15 Tagen für 45 bis 49 DM (männl. und weibl. Jgd. 12 bis 16 J.).

Weißensee/Ostsee an der Howachter Bucht: ab 5. 7. bis 14. 8. in 3 Durchgängen von je 14 bis 15 Tagen für 60 bis 62 DM (männl. und weibl. Jgd. 12 bis 16 J.).

Aggertalsperre/Deitenbach: ab 3. 7. bis 29. 7. in 2 Durchgängen von je 14 Tagen für 70 DM (nur männl. Jgd. 12 bis 16 J.).

Traunsteiner Gebiet (Obb.) (Ort liegt noch nicht fest): ab 20. 7. bis 15. 8. für 72 DM (männl. und weibl. Jgd. 12 bis 16 J.).

Für alle Fahrten werden Einzelheiten noch bekanntgegeben. Wer in Gemeinschaft von Turner- und Sportjugend schöne Ferientage zu billigen Preisen erleben will, sollte sich diese Gelegenheiten nicht entgehen lassen. HW

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Erste Erfolge bei den Landesjugendbesten-
kämpfen im Gerätturnen erzielten unsere jugendlichen Turner und Turnerinnen und bewiesen damit, daß es nur auf den Versuch ankommt. Unter den zahlreichen Wettkämpfern haben sie gute Plätze erturnt. In der Gruppe C der männl. Jugend (Vierkampf) kamen unsere Jungen im Mannschaftskampf auf den 9. Platz. Einzelsieger wurden: H. Meschkowski 13. Rang mit 34,70 P., Roland Reimann 20. Rang mit 34,0 P., Bernhard Rex 29. Rang mit 32,70 P., Eykart Melzer 36. Rang mit 32,20 P.

In der B-Klasse der weibl. Jugend (Sechskampf), in der schon recht beachtliche Schwierigkeiten bei den Übungen verlangt wurden, belegte Doris David den 13. Rang mit 50,30 P., Rosemarie Trommler den 31. Rang mit 47,50 P.

Ich beglückwünsche Euch herzlich, liebe Jungen und Mädels. Laßt Euch diesen Anfang Ansporn sein, weiter fleißig zu turnen, dann wird es nächstes Mal noch besser. Und Ihr, die Ihr noch nicht den Mut hattet, mitzumachen, ob-

wohl Ihr das Zeug dazu habt, seid doch sicherlich dann auch dabei?

Alfred Wochele, Jugendwart

15 von 18 siegten beim Kinderturnen des BTB. In jedem Jahr veranstaltet der Berliner Turnerbund ein großes Wettturnen für die Jungen und Mädchen des Jahrganges, der im nächsten Jahr in die Jugendklasse hinüberwechselt. Dieser Wettkampf, der diesmal den Jahrgang 1942 erfaßte, wurde am 15. 4. in der Sporthalle Schöneberg vorbildlich unter Beteiligung von fast 300 Kindern unter der Leitung der Kinderwartin des Berliner Turnerbundes Anne-Liese Hintze und des Knabenwartes Walter Heidenreich durchgeführt. Interessant war es, der turnenden Kinder-Elite Berlins zuzuschauen. Hier zu einem Erfolg zu kommen, einen Platz in vorderster Reihe zu erreichen, verlangt neben dem Können ein eifriges Vorbereiten auf den Wettkampf. Überrascht hat mich das gute Abschneiden der Knaben, wohl weniger der feine 2. Platz von Peter Spemann, den ich seinem Können nach ja in vorderster Linie erwartet hatte. Zu den besten Knabenturnern Berlins zu rechnen, will doch schon etwas heißen. Ein feiner Erfolg war auch der 2. Platz in der Klasse B der Knaben,



Der Spezialist
für
moderne Augengläser

Photoabteilung
mit eigenem Labor

76 35 07



„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

W

Sportwagen

K

Puppenwagen

V ABC

Schulbedarf

den Boris Lindenberg belegte und gleichzeitig mit Jürgen Genz, Edgar Grimm und Dieter Knoppe den 2. Platz in der Mannschaftswertung erreichte. Auch unsere Mädels haben gut gekämpft. Wenn ich sie auch weiter vorn erwartet habe, so lag die Schuld einzig an der zu scharfen Bewertung der Sprünge auf dem Durchgang, auf den unsere Mädels gestellt waren. Wenn von 18 angetretenen Jungen und Mädchen sich 15 mit der Siegerschleife schmücken konnten, so können wir mit dem Erfolg schon zufrieden sein. Gleichzeitig ein Erfolg des Turnbruders Herbert Ulrich, dem die Ausbildung der Wettturner und -turnerinnen unterstand. Nachstehend die Namen der ausgezeichneten Kinder:

Klasse A Knaben: Peter Spemann 2. Platz.

Klasse B Knaben: Boris Lindenberg, Jürgen Genz, Edgar Grimm, Dieter Knoppe (alle 2. Platz), Klaus Jung, Hans Jung, Peter Kauhausen.

Klasse A Mädchen: Anneliese Kuhnow, Karen Paetzoldt, Helga Brauns, Christel Gottschalk, Ute Kanzler, Ingrid Steuermann.

Klasse B Mädchen: Dietgard Wolf.

A. Rüdiger, Kinderturnwart

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Mantuffelstr. 23
Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Das Training der Leichtathleten findet nicht mehr in der Halle, sondern jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr im Lichterfelder Stadion statt.

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülmappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Bei der **Richard-Heinzenburg-Gedenk-Waldstaffel des SCC** waren wir mit einer A- und zwei B-Jugendmannschaften vertreten. Überraschend lief Dieter Suttkus in der 3 x ca. 1 km-Staffel in der 2. Mannschaft die schnellste Runde in 3.23 Min., während Bernhard Rex als schnellster Läufer der 1. Mannschaft 3.29 Min. benötigte und mit seinen Kameraden Ulrich Peczynski (3.36,8) und Hans-Jürgen Hoffmann (3.35,4) den 5. Platz belegte. Die Läufer der 2. Mannschaft mit Helmut Meschkowski (3.37,2), Arnulf Raupert (3.42,1) und Suttkus kamen auf den 6. Platz von 9 teilnehmenden Mannschaften. Die A-Mannschaft hatte 3 x ca. 2 km zu laufen, wobei Klaus-Jürgen Lehmann wohl die schnellste Runde aller Läufer mit 3.09 Min. lief, für 2 Runden 6.42,9 benötigte und damit mit Karlheinz Peczynski und Henry Puls in 21.40,3 den 5. Platz von insgesamt 12 Mannschaften belegte.

Tragt das @ Abzeichen!

Diese Läufer starteten in den Rahmenwettbewerb der **Berliner Waldlaufmeisterschaft 1956** acht Tage später. Diesmal wurde der Einlauf der einzelnen Läufer gewertet, und so überraschte uns Dieter Suttkus wiederum, indem er über ca. 1,5 km als 15. vor seinen Kameraden Bernhard Rex (19.) und Helmut Meschkowski (23.) einlief. Die weiteren Läufer Arnulf Raupert, Ulrich Peczynski und Hans-Jürgen Hoffmann liefen als 26., 28. von rund 60 Teilnehmern ein. Die ersten drei Läufer belegten damit den 5. Platz in der Mannschaftswertung (13 Mannschaften). Bei der A-Jugend über ca. 2,5 km kam es zu einer Revanche vom Ge-

ländelauf in der Hasenheide. Unser „Ete“ Lehmann, der damals als Erster am Ziel war, hatte sich vorgenommen, diese Leistung zu wiederholen. Hatte jedoch seine erst fünftägige Dienstzeit schon auf die Knochen gewirkt? Er führte lange Zeit das Rennen an, hatte aber nicht mehr die Kraft, um dem Endspurt seiner Widersacher von der Hasenheide, Schamp (BTSV) und Hartmann (Z 88), zu begegnen und mußte diesmal mit dem 3. Platz in 9.05 Min. vorliebnehmen. Auf dem 23. Platz lief Karlheinz Peczynski, als 31. Henry Puls ein, so daß unsere Mannschaft 34 P. erzielte und damit den 5. Platz von 12 Mannschaften belegte. Diese 9 Läufer werden das Rückgrat der männl. Jugendmannschaft beim Lauf Potsdam-Berlin bilden und hoffentlich für einen guten Platz sorgen.

Im Meisterschaftslauf über ca. 7,5 km siegte überlegen Dohrow (SCC). Wibra

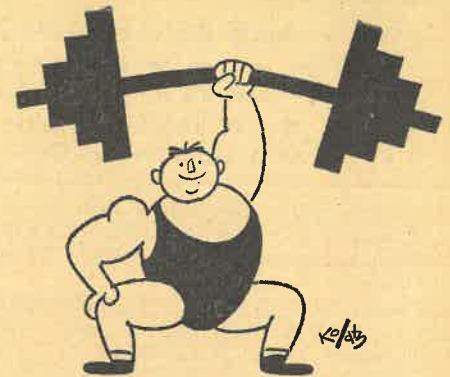
Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

1. Männer schlugen BSV 92 mit 8:7 (3:2)! Überraschend für ganz Handball-Berlin kam am 25. 3. aus Wilmersdorf die Kunde, daß der BSV mit 8:7 von uns geschlagen wurde. Der Widerhall war dann auch dementsprechend: „Deutscher Hallenmeister unterlag gegen „Favoritenschreck“ Lichterfelde 7:8!“, oder in der BZ: „Handball: Das war TuS Lichterfelde! Neuling besiegte Meister BSV 92“, um nur zwei von den Überschriften der Montagspresse aufzuzeigen. Die „Deutsche Handball-Woche“ kam zu folgender Feststellung:

„TuS Lichterfelde ist eine Sphinx im Berliner Handball. Die Südberliner spielen einen ordentlichen, aber keinesfalls überdurchschnittlichen Handball. Nur eines haben sie in dieser Saison schon 100prozentig erfüllt: Die gesamte Spitzenklasse (mit je einem Tor Unterschied) geschlagen. Ob die Füchse, Südwest oder Polizei, alle — nicht nur der BSV — mußten schon daran glauben.“

Eingangs wies die DHW darauf hin, daß die Niederlage (des BSV) nicht unverdient war. Wir danken der DHW für die aufmunternden Worte und freuen uns, daß es uns zusammen mit unserem „Kollegen“, dem CHC, gelungen ist, die Berliner Handball-Oberliga zu „beleben“. Zum Spielverlauf selbst ist noch zu sagen, daß mit geringen Ausnahmen alles wie am Schnürchen geklappt hat. Man wollte doch der einzigen von uns noch nicht geschlagenen Mann-



Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt



Malzbier

schaft, die in der Tabelle über uns steht, eine Niederlage beibringen, und dies gelang auch unter dem restlosen Einsatz aller elf @-Freunde bestens. Allerdings sah es kurz vor Schluß noch nicht nach einem Siege aus, als der BSV das erste Mal in Führung ging (aus 6:4 wurde 6:7). Das war aber ein noch größerer Ansporn für unsere Jungen. Drei Minuten vor Schluß wurde der Anschluß und 80 Sekunden vor dem Abpfiff das sieghringende Tor erzielt. In diesem Spiel wurde übrigens auch das 100. Tor in dieser Saison geschossen, und zwar durch unseren „Teddy“, den kleinen quicklebenden und schwer zu haltenden Kehnscherper (wie der „Sportkurier“ schrieb). „Das habt Ihr fein gemacht!“ Mit diesen Worten gratulierte Nationalspieler Hotti Käsler als fairer Sportsmann unserer Mannschaft, und wir schließen uns diesen Worten an.

M 1-BSC Rehberge 12:7 (5:3). Nach diesem Spiel steht unsere Mannschaft mit 17:13 P. auf dem 6. Tabellenplatz. Anfangs sah es zwar noch nicht nach einem Siege aus, denn die „Rehe“ mußten erst 3:1 in Führung gehen,

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin-Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15

TEXTILHAUS

LEIBLING

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

ehe unsere Spieler begriffen, worum es ging. Vier weitere Tore von uns stellten dann das Halbzeitergebnis her. Dann wurde die Führung nicht wieder abgegeben.

Ein voller Erfolg war unser **Jugend-Blitzturnier** am Karfreitag. Die Jugend, Schüler und Schülerinnen wurden Turniersieger, während die Jungmannen den 2. Platz hinter dem SCC belegten, der in diesem Jahr den Wanderpreis des Sporthauses Zenker mit nach Hause nahm. Bei uns blieb durch den Sieg unserer Jugend der erstmals ausgespielte Wanderpreis des Sportamtes Steglitz. Auch an dieser Stelle dem Bezirks-Sportamtsleiter, Herrn Büchsenhützel, herzlichen Dank.

Am selben Tage beteiligten sich unsere **Frauen** an einem Blitzturnier des MSC. Im Endspiel standen sie dem Oberliga-Vertreter TSV Rudow gegenüber, der erst in der Verlängerung mit 1:0 gewinnen konnte und somit unsere Mannschaft auf den 2. Platz verwies. Das gute Einvernehmen vom Karfreitag bei unseren Frauen wurde am 1. Feiertag dadurch getrübt, daß am Vormittag bei der Mannschaftsführerin von einer Spielerin eine Absage für den Nachmittag zum Turnier des TuS Wilmersdorf einging, so daß es nur zum 3. Platz reichte. Inzwischen hat dieselbe Spielerin ihre Mannschaft, in der sie schon mehrere Jahre spielt, auch für die beiden letzten Punktspiele im Stich gelassen. Die Gründe sind sehr fadenscheinig. Vielleicht kommt noch die Besinnung auf die Kameradschaft.

Bei dem Preußen-Turnier kam unsere **1. Männermannschaft** auf den 2. Platz hinter Z 88. Das

Torverhältnis entschied zugunsten von Z 88 bei Punktgleichheit 6:2.

Weitere Ergebnisse: Die **2. Männer**, die sich noch Hoffnung auf den Aufstieg machen, spielten gegen PSV IV 11:11, Buckow II 9:4, Siemensstadt 18:4, Waidmannslust 12:5. **M 3** — PSV VII 2:6, — Cimbria II 7:4. **M 4** — Tempelhof III 5:6, — TiB II 8:12, — NSF IV 16:5. **JM** — BSV 1:11, — SCC 8:4. **Jgd.** — OSC 8:6, — SCC 3:5, — BSV 17:10, — Berliner Bären 14:4 (Pokalspiel), — Friedenau 8:4. **Schüler** — NSF 4:3, — BSV 4:7, — Spandau 60:6:5 (Pokalspiel), — Rehberge 5:5, — Rehberge 2:6. **F 1** — Tempelhof 1:2, — MSC 3:1, — VfL Nord 3:2. **Schülerinnen** — DJK 2:2. **Wbl. Jgd.** — Südring 7:0, — Z 88 4:5. **2. männl. Jgd.** — NSF I 3:7, — Südwest II 5:9.

Vorschau: 6. 5. M 1 — Südwest Li. 17.00, M 2 — OSC IV Domi. 9.50, M 4 — TiB II Gg. Pl. 9.50. 10. 5. M 1 — SCC Mommsenstadion 16.00, Schülerinnen — CHC Li. 10.30. 13. 5. M 4 — Wilmersdorf II Wilm. 14.45, JM — Bl. W. Spandau Spd. 15.40, 1. Jgd. — Humboldt Li. 15.00, Schüler — Blau-Weiß Spandau Spd. 14.50.

Handballkameraden, denkt an Eure fälligen Beiträge! Herbert Redmann

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23

Mit dem letzten Spiel am 7. April (Frauen-BSC) war die Hallenspielzeit beendet. Wer in der Übung bleiben will, kann an jedem Mittwoch ab 18 Uhr auf dem Basketballfeld im Lichterfelder Stadion unter Leitung von Peter Jaack trainieren. W. Braatz

Faustball

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41

Alle Mannschaften sind an den Frühjahrs-Rundenspielen beteiligt und schlagen sich wacker auf den verschiedenen Faustballplätzen. Trotzdem geht der Übungsbetrieb auf dem Schulhof Tietzenweg/Dürerstr. weiter und ist immer gut besucht. Bald können wir auch wieder ins Lichterfelder Stadion ziehen, um auf dem schönen Rasen zu spielen. Sobald es die Witterung zuläßt, wird auf dem Übungsplatz bekanntgegeben, ab wann die Plätze im Stadion benutzt werden.

Schwimmen

Leitung: Fritz Höger, Steglitz, Fregestraße 36

Ab 15. Mai Sommerbad! Leider ist die Schwimmhalle in der Bergstraße immer noch nicht benutzbar, aber bald ist es ja nun soweit, daß es wieder ins Sommerbad Lichterfelde geht. Ab 15. Mai steht uns das Bad zur Verfügung. Tage und Zeiten werden noch bekanntgegeben. Bis dahin bitte ich alle Schwimmer und Schwimmerinnen, sich an den Übungsstunden der anderen Abteilungen zu beteiligen. Fritz Höger

Jugendschwimmer erfolgreich. Erstmals in diesem Jahre stellten unsere Jugendschwimmer bei den Jugendprüfungskämpfen des BSV im Stadtbad Neukölln ihr Können auf die Probe. Iris Wiefel und Gundolf Lichtenberg schwammen am 11. 3. um die Berliner Jugendmeisterschaft. Iris war besonders tüchtig und erfolgreich; in ihrem Lauf setzte sie sich sofort an die Spitze des Feldes und gab die Führung bis zum Schluß nicht mehr ab. In der Gesamtwertung wurde sie in der guten Zeit von 1.33,3 Fünfte und kam so in die 10-Bestenliste der Berliner Schwimmerjugend. Dieser Erfolg ist bei den beschränkten Trainingsverhältnissen besonders beachtlich (einmal Training wöchentlich), zumal Iris auch erst seit einem Jahre zur Wettkampfpriege gehört. Gut Naß, Iris!

Vom Pech verfolgt war leider Gundolf, der sich nach einem guten Rennen zwei Meter vor dem Ziel in den Leinen verwickelte und so völlig aus seinem Tempo gebracht wurde. Dennoch reichte es zu einem 15. Platz und zu einer Zeit von 1.24,0 für die 100 m Rücken. Auch er hat sich wacker geschlagen.

Ich hoffe, daß unser Nachwuchs noch etwas mehr Begeisterung und Interesse für das sportlich-gesunde Schwimmen zeigen wird als bisher, damit auch er einmal auf den Schwimmfesten des BSV und des BTB erfolgreich sein kann. Peter Schwedler

Auch unsere Anfänger können schon etwas! Beim ersten Anfängerschwimmen des BTB am 18. 3. im Stadtbad Wedding waren wir gleich 15 Teilnehmer und schnitten nicht schlecht ab. Besonders erfolgreich war Gundolf Lichtenberg. Er siegte im Springen und Tauchen vor Uli Renner. Im 50-m-Brustschwimmen kam er nach einem harten Kampf auf den 2. Platz (0.41,7). Sehr tapfer hielten sich unsere Mädels (Jg. 42-43) Regine Wiedermann, Brigitte Lukas und Ingrid Karo. Regine wurde mit der Zeit von 0.51,3 Dritte. Brigitte erreichte das Ziel in 1.02,1 und Ingrid in 1.06,9. Im 50 m Brust weibl. Jgd. siegte Christa Thiel (0.52,2) vor Margot Mörsel (0.53,4). Ha-Jo Kreuz startete zum erstenmal im 50 m Rücken und erreichte sein Ziel in 0.41,2. Im gleichen Wettkampf für weibl. Jgd. startete Iris Wiefel. Sie siegte mit der Zeit von 0.50,0. Im 50 m Brust für Knaben schwammen Klaus Schußler 0.55,3, Frank Künzel 0.56,7, Jürgen Kramer 1.13. Auch unser Peter Schwedler zeigte uns, daß er das Schwimmen nicht verlernt hat. (Nanu, warum sollte er?) Er startete beim 50 m Kraul für Turner und wurde in der Zeit von 0.36,4 Zweiter. Zum Abschluß der Veranstaltung spielte unsere Wasserballmannschaft gegen die der BT, mußte jedoch nach einem fair durchgeführten Spiel der BT den Sieg mit 4:3 (2:1) überlassen. Hoffentlich wird auch im Sommer eifrig weiter trainiert, damit diesem ersten Start noch viele siegreiche folgen. Gisela Reimer

Treffpunkt des

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate



Buchdruckerei Oskar Puchelt
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 112

Tel. 72 39 22

Drucksachen für jeden Bedarf

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des 

Für Versammlungen

Veranstaltungen, auch Familienfeiern bieten schöne Räume

Schillers Bierstuben, Lichterfelde West

Moltkestraße 42a · Tel. 76 16 17

Erfreuliche Mitarbeit der Jugend

Wie sehr die Mitarbeit von Jugendlichen bei der Berichterstattung für die Vereinszeitung bemerkt und anerkannt wird, konnten wir kürzlich in der BTZ lesen. Es heißt dort unter „Rund um die Schwimmbahn“ u. a.: „Besonders erfreulich, daß Jugendliche in lebendiger Weise über ihre Schwimmerlebnisse, so auch vom Jahnschwimmen in Osnabrück, berichten. Dasselbe ist auch im „SCHWARZEN ①“ des TuS Lichterfelde der Fall. Man sieht auch hier wieder, daß unsere Jugend zur Mitarbeit bereit ist, wenn man ihr dazu Gelegenheit und Aufgaben gibt.“ Das habe ich gern gelesen und glaube, daß auch die jugendlichen Mitarbeiter, die mir ihre Beiträge für unsere Vereinszeitung einsandten, sich darüber freuen werden. Ich würde es begrüßen, wenn sich noch mehr Jugendliche und Kinder fänden, die mir von ihren Erlebnissen bei Turnfahrten, Wanderungen, Wettkämpfen, Zusammenkünften und was es noch alles zu berichten gibt, kleine Beiträge für das „SCHWARZE ①“ einsenden würden. Soweit es irgend möglich ist, werde ich ihnen Raum geben. Recht herzlichen Dank im voraus!

Hellmuth Wolf

Karfreitagswanderung — guter Auftakt

Mit etwa 35 Wanderfreudigen konnte der Wanderwart, Turnbruder Wiedicke, am sonnigen Karfreitag die erste Wanderung in diesem Jahre durchführen. Besonders erfreulich zu vermerken: Die starke Gruppe Jugendlicher mit ihrem Jugendwart Alfred Wochele. In den Havelbergen erstes großes Halt. Hier hatte der Osterhase prächtige bunte Eier versteckt, die fleißig gesucht und gefunden wurden. Weiter ging's zur Havel und nach einer Rast auf Lindwerder zurück zur Wolfsschlucht und nach Lichterfelde.

BeLe

Wieder Abendwanderung der Turnabteilung am 16. Juni

Die im letzten Jahre durchgeführte Abendwanderung fand eine so große Beteiligung und so großen Beifall, daß wir sie auch in diesem Jahre wieder als Mondscheinwanderung durchführen wollen. Wir bitten schon jetzt, den Tag vorzumerken. Selbstverständlich sind Mitglieder aller Abteilungen herzlich willkommen. Näheres in der Juni-Ausgabe.

BeLe

Mitglieder, helft Inserenten werben!

Mit jedem Inserat können wir die Herstellungskosten des „SCHWARZEN ①“ verbilligen, wenn die Inserate auch nicht gerade den eigentlichen Text erdrücken sollen. Aus dem Bekanntenkreise, den Geschäftsleuten aus der Nachbarschaft, ja unter den Mitgliedern selbst, soweit sie Geschäftsleute sind, wird sicher der eine oder andere für ein Inserat in unserer Vereinszeitung zu werben sein, wenn er weiß, daß sie in mehr als 1000 Exemplaren gedruckt und vielleicht von 4000 Menschen gelesen wird. In den Familien wandert sie von Hand zu Hand, und je mehr Augen auf die Inserate fallen, um so mehr wird der Zweck einer Anzeige erfüllt. Deshalb, liebe Mitglieder, spricht einmal die an einer Werbung Interessierten an und gebt Euerm Abteilungsleiter oder der Geschäftsstelle Text und Anschrift des Bestellers weiter.

HW

Ab Juni kommt „DAS SCHWARZE ①“ mit der Post!

Wir können unseren Mitgliedern die sehr erfreuliche Mitteilung machen, daß ab Monat Juni „DAS SCHWARZE ①“ pünktlich mit der Post ins Haus kommen wird. Der Vorstand hat sich zu dem Postversand trotz der erheblichen Mehrkosten entschlossen, um allen Mitgliedern über 15 Jahre die Vereinszeitung so schnell wie möglich zuzustellen. Wir hoffen, damit allen eine Freude zu bereiten und wünschen uns nur, daß die Zeitung ebenso schnelle und gründliche Beachtung findet. Alle Termine können nun pünktlich eingehalten werden. Die ①-Kinder erhalten die Zeitung nach wie vor auf den Turnhallen und sonstigen Übungsstätten.

HW

Hallenturnen wieder beliebter

Nach dem strengen Winter füllen sich die Turnhallen wieder mehr, obwohl auch die Bewegung im Freien lockt. Doch die Liebe zum Hallenturnen ist neu erwacht, und das ist gut so. Ist es doch die Grundlage für Körperbeherrschung, Ausdauer und Befähigung zu anderen Zweigen der Leibesübungen. Wer will da noch länger fehlen? Kommt zum Turnen und bringt neue Turnfreunde mit!

BeLe

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum ①. Am 1. Mai gehört Turnbruder **Bernhard Lehmann**, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 45 Jahre dem ① an. Zu seinem 60. Geburtstag im November 1955 stellten wir besonders heraus die jahrzehntelange Mühe und Aufopferung für die deutsche Turnerei und die damit verbundene Freude, der er teilhaftig wurde. Nun, es ist dem und auch der Würdigung seines 40jährigen ①-Jubiläums im Jahre 1951 nicht viel hinzuzufügen, es sei denn, daß sich sein Einsetzen für die gute Sache des Turnens und für die Jugend noch gesteigert hat. In Treue zum ① und im Bestreben, den turnerischen Geist der turnenden Jugend so zu vermitteln, daß er ewiger Bestandteil bleibe, so wie Bernhard Lehmann ihn selbst in sich trägt, wirkt er als Mittler Jahnschen Gedankengutes zum Segen vieler. Danken wir unserem Turnbruder Lehmann für die Treue und für die vorbildliche Art seines Schaffens!

Unsere Vereins-Chronik wäre nicht vollständig, würden wir nicht auch an dieser Stelle unserer Turnschwester **Helene Neitzel**, der Schriftwartin und Leiterin der Vereins-Geschäftsstelle, zu ihrem 60. Geburtstag am 2. Mai unsere herzlichsten Glückwünsche sagen. Eine Würdigung ihrer Verdienste um den ① finden wir auf der 1. Seite.

Am 20. Mai feiert die Turnschwester **Käte Lennigk**, Zehlendorf, Sundgauer Str. 105r, ihren 65. Geburtstag. Wenn es eines Beweises dafür bedarf, wie jung das Turnen und die Gymnastik, der sich Turnschwester Lennigk seit Jahrzehnten besonders verschrieben hat, erhält, dann haben wir hier ein überzeugendes Beispiel. Seit 31 Jahren hält sie dem ① die Treue. Möge diese Treue belohnt werden durch körperliche und geistige Frische noch viele Jahre hindurch. Das soll unser herzlicher Geburtstagswunsch sein, liebe Turnschwester Lennigk!

Unserer Schwimmkameradin **Erika Ludewig** gratulieren wir von Herzen zu ihrem 50. Geburtstage am 31. Mai und wünschen beste Gesundheit und weiter viel Freude im ①.

Turnschwester **Hedwig Schiffer-Biegler** ist nach neuntägiger Sturmfahrt mit der „Italia“ und dreitägiger Busfahrt quer durch Amerika am Zielort in Californien wohlbehalten eingetroffen und sandte allen Turnerinnen und Turnern herzliche Grüße.

Aus Miltenberg/Main sandte uns Familie **Bogsch** freundliche Grüße. Ilse meldete schon jetzt ihre Teilnahme am Alterstreffen in Heilbronn zusammen mit der ①-Gemeinschaft an.

Sportwart **Willi Braatz** ist umgezogen. Neue Anschrift: **Lichterfelde, Manteuffelstr. 23.** Telefonisch erreichbar unter 71 05 11 (App. 760).

Turnbruder **Hellmuth Frömming** und Frau **Martha** danken herzlich allen Vereinsangehörigen für die vielen Aufmerksamkeiten zu ihrer goldenen Hochzeit.

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai 1956.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingensorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen

Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend

Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74

Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude

Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

**Im Mai haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):**

Turnabteilung		
2. Helene Neitzel	14. Friedel Scholz	20. Günter Joachim
10. Karl Heinz Steinhardt	20. Käte Lennigk	28. Willy Maecker
15. Helene Wolff	Friedel Mahnke	31. Karlheinz Poesch
Hellmuth Wolf		
Gymnastikgruppe	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
16. Liselotte Zöllner	1. Horst Günther	6. Willi Hoppe
23. Irma Rüdiger	2. Johannes Tinzmann	7. Ingrid Eibner
25. Ursula Banse	3. Ursula Skade	Christiane Grille
27. Werner Strähler	6. Jürgen Rolle	12. Heinz Rave
30. Hans Bernhard Poetsch	11. Hans Schulze	14. Gisela Thiel
	12. Gerda Schilling	16. Katharina Salomon
	13. Bodo Ullrich	31. Erika Ludewig
6. Charlotte Lessing	16. Brigitte Koch	

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: 5 Schüler, 15 Schülerinnen. **Gymnastik:** Charlotte Lessing.
Sport und Spiel: Bertold Reich, 1 Schüler. **Schwimmen:** 2 Schüler.
Abmeldungen. Turnen: 2 Jugendliche, 1 Schülerin. **Sport und Spiel:** Karlheinz Müller,
 Heinz Raum. **Schwimmen:** Dr. Maria Stegemann, Bruno van den Berg, 2 Schüler,
 3 Schülerinnen.



*bekannt
durch
Qualität!*

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung
 Berlin-Steglitz, Schloßstraße 123-25 (gegenüber dem Titania-Palast)